



# Zinsen besser jedes Jahr

**Zinserträge.** Einige Banken tricksen, wenn es um die Erträge für mehrjähriges Festgeld geht. Finanztest erklärt, worauf Sparer achten sollten.

**M**anche Leserinnen und Leser wundern sich vielleicht, warum relativ attraktive mehrjährige Festgeldangebote bestimmter Banken nicht in unseren Festgeldtabellen (test.de/festgeld) auftauchen. Der Grund dafür sind Tricksereien bei der Auszahlung der Zinsen, die für Sparer nachteilig sein können.

So fehlen die mehrjährigen Festgelder der österreichischen Wiener Privatbank, die man über die Portale Check24 und Zinspilot abschließen kann sowie die über Weltsparen angebotenen Festgelder der KT Bank aus Frankfurt am Main. Sie schreiben die Zinsen nicht jährlich gut, sondern sammeln sie bis zum Laufzeitende an und zahlen sie auf einen Schlag aus.

## Unnötige Steuern vermeiden

Die aufgelaufenen Zinsen sind dann steuerpflichtig und können leicht den jährlichen Sparerpauschbetrag von 801 Euro für Singles und 1 602 Euro für Ehepaare übersteigen.

Niemand zahlt gerne Steuern und schon gar nicht, wenn es nicht nötig ist. Ein Beispiel: Eine Sparerin hat einen Freibetrag von 420 Euro im Jahr offen. Sie legt 40 000 Euro für fünf Jahre über das Zinsportal Weltsparen bei der KT Bank an. Dafür bekommt sie einen Nominalzins von 1,05 Prozent.

Würde die KT Bank die Zinsen in Höhe von 420 Euro jährlich auszahlen, wären sie für die Sparerin steuerfrei. Angesammelt über die Laufzeit werden nach fünf Jahren 2100 Euro

auf einmal ausgezahlt. Davon werden dann für 1 680 Euro 25 Prozent Abgeltungsteuer plus 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer fällig.

## Ohne Zinseszinsen weniger Rendite

Endfällige Zinszahlung ist das eine – Tricksen bei der Zinsgutschrift das andere. Die einzige Bank in der Tabelle mit korrekter Zinseszinsberechnung ist die Oyak Anker Bank. Alle anderen schütten weder Zinsen für mehr-

## Unser Rat

**Zinseszins.** Achten Sie bei mehrjährigem Festgeld darauf, dass der Zins entweder jährlich ausgezahlt oder dem Konto gutgeschrieben und im nächsten Jahr mitverzinst wird. Sonst sinkt Ihre Rendite.

**Steuer.** Wird der gesamte Zins eines mehrjährigen Festgeldes erst zum Ende steuerpflichtig, reicht der Sparerpauschbetrag oft nicht aus.

jähriges Festgeld jährlich aus, noch schreiben sie die Zinsen Jahr für Jahr dem Festgeldkonto des Sparers gut und verzinsen die Erträge mit. Vielmehr zahlen sie den ausgewiesenen Nominalzins ohne Zinseszins erst zum Ende der Laufzeit aus. Das schmälert die jährliche Rendite der Sparer – sie ist geringer, als der angegebene Zins. Von diesen Banken, die alle über Zinsportale angeboten werden, nehmen wir deshalb mehrjährige Angebote nicht in unsere Tabellen auf. ■

## Bei diesen Festgeldern müssen Sie aufpassen

Diese Angebote finden Sie nicht in unseren Zinsvergleichen oder im Produktfinder Festgeld (test.de/festgeld). Grund: Die Zinsen werden gesammelt und erst am Laufzeitende ausgezahlt. Dann sind sie steuerpflichtig.

Anbieter	Land	Bei Anlage über dieses Zinsportal	Betroffene Laufzeiten (Jahre)
Austrian Anadi Bank <sup>1)</sup>	A	Check24/Zinspilot	2, 3
Banque BCP S.A.S <sup>1)</sup>	F	Weltsparen	2
Banque Wormser <sup>1)</sup>	F	Weltsparen	2, 3
KT Bank <sup>1)</sup>	D	Weltsparen	2–5
My Partner Bank <sup>1)</sup>	F	Weltsparen	2–5
Oyak Anker Bank	D	–	2–10 <sup>2)</sup>
Unicredit/Hypovereinsbank <sup>1)</sup>	D	Weltsparen <sup>3)</sup>	2
Wiener Privatbank <sup>1)</sup>	A	Check24/Zinspilot	2–4

Land: D = Deutschland, F = Frankreich, A = Österreich.  
– = Entfällt.

1) Die Zinsen werden am Ende der Laufzeit ohne Zinseszins berechnet, sodass die Rendite pro Jahr niedriger ausfällt als der angegebene Nominalzins.

2) Gemeint ist das Produkt Festgeld. Es gibt auch ein Festgeld Plus mit vierteljährlicher Zinsauszahlung und jährlicher Besteuerung.

3) Die Hypovereinsbank selbst bietet mehrjährige Festgelder mit jährlicher Zinsausschüttung und Besteuerung an, allerdings zu schlechteren Konditionen.

Stand: August 2020